

Leserbrief zu dem Artikel „Prozor: Deutschland darf Ideologie der Hamas nicht verharmlosen, erschienen am 27.März 2024, Israelnetz

## **Deutschland, Christen und Juden, dürfen den lebendigen Gott nicht ignorieren!**

Menschlich betrachtet hat der israelische Botschafter Prozor absolut recht, wenn er Deutschland davor warnt, die Ideologie der Hamas zu verharmlosen. „Wenn Sie diese Ideologie nicht ernst nehmen und heute dagegenhandeln, werden Sie morgen weinen“.

Lieber Herr Prozor, liebe Frau Städter, lieber Herr Becker und Herr Wolfgang Grieb, wesentlich dramatischer als die Hamas zu verharmlosen, **ist es in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen** (Hebr. 12,29 + 5.Mose 32,41).

Gottes Wort/Torah warnt uns fast unzählbar oft davor, den lebendigen Gott und sein „Liebeswerben“ um sein „Eigentumsvolk“ wenig bis gar nicht zu beachten. „Das Lied des Mose“ (5.Mose 32), Jesaja 1,18 ff, 3.Mose 26 und zahlreiche weitere Propheten warnen vor den „letzten Tagen“, den Endzeitgerichten, der Jakobs-Trübsal, dem Taumelbecher den Israel vollkommen trinken muss, bis er seinen Peinigern in die Hand gegeben wird.

Christen und „Israel-Freunde“ haben eine „Wächterfunktion“ für das jüdische Volk. Diese Funktion können wir jedoch nur ausfüllen, wenn wir Gottes Wort ernstnehmen. Und des Herrn Wort geschah zu Hesekiel: „Wenn aber der Wächter das Schwert kommen sieht und nicht die Posaune bläst und sein Volk nicht warnt und das Schwert kommt und nimmt einen von ihnen weg, so wird der wohl um seiner Sünde willen weggenommen; aber sein Blut will ich von der Hand des Wächters fordern“ (Hess.33,6).

Ich weiß nicht, ob es die Naivität der deutschen Politiker, Christen und Israel-Freunde ist, die nicht erkennen wollen, wie die Probleme für Israel und der weltweit explodierende Antisemitismus progressiv zunehmen. Wenn wir nicht spätestens nach dem 7.Okt. 2023 anfangen, die biblischen Propheten ernst zu nehmen, die Ursachen für die großen Probleme **nicht nur bei den „Feinden“** Israels zu suchen, sondern die Ursache für all diese Schwierigkeiten, im Wort Gottes zu suchen. In Amos 3,6 heißt es: „... ist etwa ein Unglück in der Stadt, dass der Herr nicht tut?“ Hosea sagt: „Stoße laut in die Posaune! Es kommt über das Haus des Herrn wie ein Adler, weil sie meinen Bund übertreten und sich gegen meine Gebote auflehnen.“ Jesaja sagt: „Wohin soll man euch noch schlagen, die ihr doch weiter im Abfall verharret? ... die ihr auch mein Gesprächsangebot/Liebesangebot noch immer ablehnt. ... Weigert ihr euch aber und seid ungehorsam, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des Herrn sagt es“ (Jes. 1).

Liebe Christen und Israel-Freunde wir vernachlässigen unsere Wächterfunktion komplett, wenn wir diese Wahrheiten, unseren jüdischen Freunden und auch dem israelischen Botschafter vorenthalten. Gottes Wort ist so eindeutig in seinen Ankündigungen für das jüdische Volk und auch die Nationen. Israel ist aktuell nicht im Bund Gottes, sodass wir gewiss sein können, dass Israel nicht siegreich aus dieser oder den kommenden Auseinandersetzungen hervorgehen kann. Hier müssen wir unsere Stimme erheben und das

jüdische Volk mit der biblischen Wahrheit konfrontieren. Ja, dass ist keine einfache Botschaft für unsere israelischen Freunde, aber eine lebensrettende. Bitte seien Sie mutig und verleugnen nicht den allmächtigen Gott und seinen kostbaren Sohn Jesus, der für alle Menschen zur Rettung gekommen ist, die an IHN glauben.

In Liebe zu unserem allmächtigen Gott und allen jüdischen Menschen,

Martin Dobat

97082 Würzburg

PS.: Sehr gerne stehe ich Ihnen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung!